

**X FALSCH**

Deutschland gibt 315 Millionen für Fahrradwege in Peru aus.

**X FALSCH**

Indien bekommt 987 Millionen EUR an Entwicklungszusammenarbeit.

**X FALSCH**

Es gibt noch Entwicklungszusammenarbeit mit China.

**X FALSCH**

Deutschland gibt 61 Milliarden Euro in einem Jahr für Entwicklungszusammenarbeit aus.

**X FALSCH**

Die Bundesregierung bezahlt BioNTech den Aufbau einer Fabrik in Ruanda.

**X FALSCH**

Die Ampel will die Strafen für Kinderpornographie senken.

**✓ RICHTIG**

Das BMZ finanziert seit 2020 ein Projekt in Höhe von 20 Millionen Euro für Fahrradwege in Lima. 2022 wurden weitere 24 Millionen Euro für künftige Radwege zugesagt. Der Klimawandel macht nicht an Grenzen halt. Deshalb ist es sinnvoll, andere Länder zu unterstützen, u.a. ihren Verkehrssektor nachhaltig zu gestalten. Im Pariser Klimaabkommen haben sich die Industrienationen dazu verpflichtet. So unterstützt die Schweiz ebenfalls die peruanische Regierung im Bereich urbane Mobilität.

**✓ RICHTIG**

90 Prozent der Mittel werden über günstige Kredite der KfW finanziert. Das heißt Indien zahlt diese Mittel zurück. Indien ist ein wichtiger Partner, um globalen Herausforderungen, wie dem Klimawandel, zu begegnen. In eine enge Partnerschaft mit Indien zu investieren ist daher in unserem eigenen Interesse.

**✓ RICHTIG**

Es werden keine Entwicklungsgelder aus dem BMZ-Haushalt an China gezahlt. Die letzte Zusage ist aus dem Jahr 2009. Die noch bestehende Zusammenarbeit des BMZ mit China bezieht sich auf die Bereitstellung sogenannter öffentlicher Güter. Dazu zählen bspw. Klimaschutz und Gesundheit. Plattform für diese Zusammenarbeit ist das Deutsch-Chinesische Zentrum für Nachhaltige Entwicklung.

**✓ RICHTIG**

Der Haushalt des BMZ lag 2023 bei rund 12 Milliarden Euro. Der größte Haushalt, der des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales lag zum Vergleich bei 166 Milliarden Euro. Es stimmt also in keiner Weise, dass Deutschland die meisten seiner Haushaltsmittel im Ausland ausgeben würde. Die 61 Milliarden beziehen sich auf das Gesamtvolumen aller, oft über viele Jahre laufenden Vorhaben des BMZ. Die Zahl schließt zum Teil auch schon abgeschlossene Projekte mit ein. Darin enthalten sind auch Kredite, die von den Partnerländern wieder zurückgezahlt werden.

**✓ RICHTIG**

Die Fabrik wird vollständig vom Unternehmen BioNTech finanziert. Laut eigenen Angaben mit 150 Millionen US-Dollar. Das BMZ unterstützt die Förderung von Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Impfstoffproduktion in Ruanda mit 53,75 Millionen Euro. Dazu zählt bspw. die Ausbildung von Fachkräften.

**✓ RICHTIG**

Der hohe Strafrahmen von 5 bzw. bis zu 10 Jahren in der neuen Fassung von § 184b StGB bleibt erhalten, damit Täter, die kinderpornographisches Material vorsätzlich erwerben,

### **X FALSCH**

Mit dem Bürgergeld lohnt sich Arbeit nicht mehr.

### **X FALSCH**

Viele Leute kündigen ihre Jobs und beziehen lieber Bürgergeld.

### **X FALSCH**

Bürgergeld-Bezieher sind faul.

### **X FALSCH**

Wer nicht arbeiten will, hat im Bürgergeld keine Sanktionen zu fürchten.

### **X FALSCH**

Das Bürgergeld ist ein bedingungsloses Grundeinkommen.

### **X FALSCH**

Für Teilzeit arbeitende Bürgergeld-Empfänger lohnt sich ein Wechsel in die Vollzeit meist nicht.

### **X FALSCH**

Der Abstand zwischen dem Mindestlohn und dem Bürgergeld ist immer geringer geworden.

wiedergeben, abrufen besitzen oder verbreiten, weiterhin der Tat angemessen bestraft werden können. Die Mindeststrafe hingegen wird von einem Jahr auf sechs bzw. drei Monate für Bagatellfälle abgesenkt. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn Eltern oder andere besorgte Personen Fotos aus Sorge weiterleiten, um auf den Täter hinzuweisen. Diese Menschen erfüllen formal die Voraussetzungen der Strafvorschrift, weshalb die Strafverfolgungsbehörden dies verfolgen müssen. Das überlastet die Staatsanwaltschaften und Gerichte, die folglich zu wenig Kapazitäten haben, um sich auf die Sexualstraftaten zu konkretisieren. Durch die Herabsetzung des Strafrahmens können Bagatellverfahren nach §§ 153, 153a StPO eingestellt werden.

### **✓ RICHTIG**

Wer arbeitet, hat immer mehr Geld als ohne Arbeit – u.a. durch den erhöhten Mindestlohn. Wer arbeitet, erwirbt auch Rentenansprüche.

### **✓ RICHTIG**

Es gibt keine Kündigungswelle ins Bürgergeld hinein! Im Gegenteil – neuesten Zahlen zufolge gehen seit der Einführung des Bürgergeldes deutlich weniger Menschen aus ihren Jobs ins Bürgergeld als zuvor.

### **✓ RICHTIG**

Die Lebensumstände der Bürgergeld-Empfängerinnen und Empfänger sind vielfältig. Viele pflegen Angehörige, besuchen Sprachkurse, holen eine Ausbildung nach, sind alleinerziehend oder chronisch erkrankt. Keinesfalls sind sie pauschal faul.

### **✓ RICHTIG**

Wer Bürgergeld bezieht und ohne wichtigen Grund seinen Pflichten nicht nachkommt, dem können Leistungen gekürzt werden.

### **✓ RICHTIG**

Das Bürgergeld sichert bei Hilfebedürftigkeit das Existenzminimum bei gleichzeitig klaren Mitwirkungspflichten. Ziel ist, die Hilfebedürftigkeit zu überwinden oder zu verringern. Dabei unterstützen die Jobcenter durch Beratung, Qualifizierung und Vermittlung.

### **✓ RICHTIG**

Eine Ausweitung der Arbeitszeit lohnt sich in den allermeisten Fällen – und durch die verbesserten Hinzuverdienstmöglichkeiten im Bürgergeld nun noch mehr.

### **✓ RICHTIG**

Der Lohnabstand ist gewachsen: Seit 2015 ist der Mindestlohn stärker gestiegen als die Regelsätze des heutigen Bürgergelds.